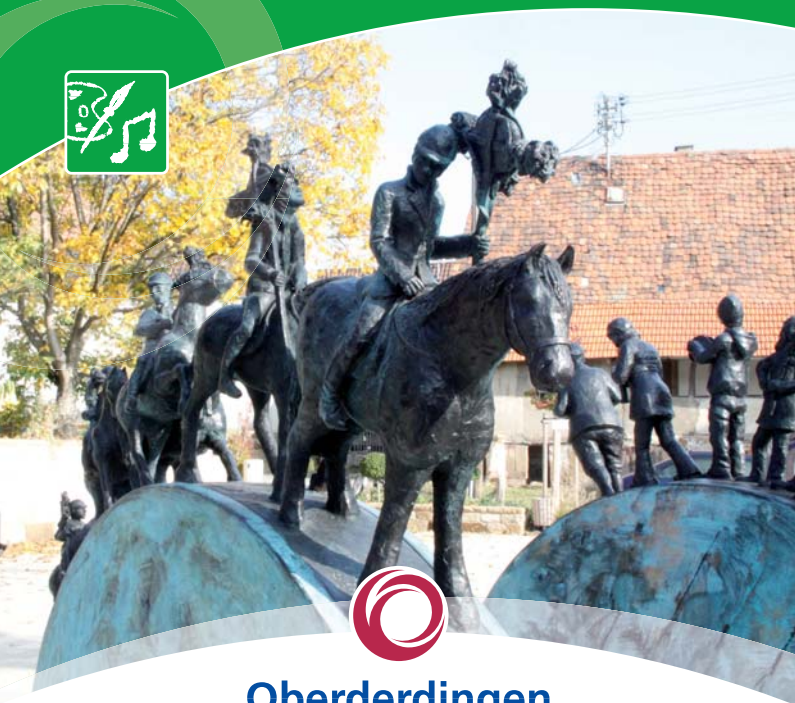


2013

Kunst & Kultur

Veranstaltungen der Gemeinde Oberderdingen



Oberderdingen

... alles zum Leben!



Liebe Kunst & Kultur Freunde,

das „Kunst & Kultur“ - Programm von Oberderdingen liefert Ihnen auch im Jahr 2013 vielseitige und abwechslungsreiche Veranstaltungen. Lassen Sie den Alltag hinter sich und genießen Sie unterhaltsame, interessante und anregende Stunden. Das komplette „Kunst & Kultur“-Programm finden Sie selbstverständlich auch im Internet unter www.oberderdingen.de

Wir freuen uns auf Sie!

Inhalt:	Seite
Theater: „Loriots heile Welt“	1
„ARTinside“ - Oberderdinger Kulturtage	2-7
Konzert: Mundharmonikaorchester Knittlingen	8
Theaterspaziergang: „Ein Stück nebst Herz“	9-10
Konzert: „Macken machen Lachen“	11
KiKuWo: „London 1973 - Cluedo in the Bakerstreet“	12
Ausstellung: „Faszination Farbe“ von Michaela Koppe	13
Ausstellung: „Fern-Nah“ von Angelika Braig	14
Ausstellung: „Nocturnes industriels ...“ von Dr. Thomas Brotzler	15
Ausstellung: „Gedanken in Form und Farbe“ von Helmut Nolda	16
Ausstellung: „Zurück in diese Gasse ...“ von Inge van de Velde	17
Ausstellung: „Wörtlich gezeichnet ...“ von Dieter Huthmacher	18
Ausstellung: „Durchwachsene Zeiten“ vom Heimatkreis Oberd.	19

Impressum:

Gemeindeverwaltung Oberderdingen, Amthof 13, 75038 Oberderdingen

Alle Veranstaltungsdaten sind ohne Gewähr. Änderungen und Druckfehler vorbehalten!

Gestaltung & Realisation: projekt-k | werbeagentur · www.projekt-k.de

LORIOT's heile Welt – Ein Loriotabend mit Charme und Witz

Kleine Komödie Thespiskarren

Freitag, 22. Februar

Ein wundervoller Theaterabend voller Geschichten des bekannten Karikaturisten, Schriftstellers, Regisseurs und Schauspielers Bernhard Victor Christoph-Carl von Bülow. Den kennen Sie nicht? Doch! Unter dem Namen Vicco von Bülow, oder einfach LORIOT hat er sich über Jahrzehnte in die Herzen der Menschen gespielt, versprochen und gestolpert.

Und wir kennen sie alle, die großen und kleinen Helden von Vicco von Bülow: Frau Hoppenstedt und ihr Jodeldiplom, den Lottogewinner Lindemann, Berta, die das Ei nach Gefühl kocht und all die vielen Müller-Lüdenscheids dieser Welt... Freuen Sie sich unter anderem auf den „Fernsehabend“, den „Astronauten“, das „Filmmonster“, die „Garderobe“, Prof. E. Dammholzer“, die „Liebe im Büro“ und vieles, vieles mehr oder stellen sie sich einfach nur die Frage, wer Beethoven's Neunte war, denn auch darauf weiß LORIOT eine Antwort.

Also lachen sie sich jung und jodeln sie sich frei!
Genießen Sie zwei Stunden Humor vom Feinsten – mit und ohne Nudel: LORIOT eben!



Beginn: 20:00 Uhr

Ort: Eugen-Gültlinger-Halle Oberderdingen

Eintritt: VVK: 12,- € / AK: 14,- €

Musik, Kunst und Literatur im FORUM Oberderdingen Freitag, 19. bis Sonntag 21. April

Ach Gott und die Welt malen Kunst an der Plakatwand in Oberderdingen Eröffnung im Rahmen der ARTinside

Kunst unter freiem Himmel ist ab dem 19. April im historischen Ortskern von Oberderdingen zu sehen. Als Fortsetzung der Ausstellung „Seitenwechsel“, die u.a. im Sommer 2012 im Schlossgarten Karlsruhe gastierte, wird der Brettener Künstler Benedikt Forster sein aktuelles Werk „Ach Gott und die Welt malen“ präsentieren. Benedikt Forster studierte u.a. bei Georg Baselitz an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe und ist seit 2011 Mitglied der Künstlerinitiative „Kunst an der Plakatwand“.

Zur Geschichte der „Kunst an der Plakatwand“:

Die Initiative „Kunst an der Plakatwand“ wurde vor 23 Jahren von der Karlsruher Künstlerin Angela Junk-Eichhorn in Karlsruhe-Neureut aus der Taufe gehoben. Zu ihrem privaten Grundstück gehörten damals zwei Werbeflächen, von denen eine weiterhin für Reklamebotschaften benutzt wurde, die andere behielt die Künstlerin seitdem wechselnden Präsentationen zeitgenössischer Malerei vor. Von ihrem Geburtsort in Karlsruhe aus reiste die „Kunst an der Plakatwand“ bald auf mobilen Wänden durch halb Europa und war neben zahlreichen Stationen in Deutschland unter anderem in Paris, Prag, Strasbourg und Nottingham zu sehen. Stets suchte man die Nähe zu den Menschen fernab fester Museumsmauern, bot frei zugängliche Kunst und belebte unzählige Orte mit diesem einmaligen Konzept.

Weitere Informationen: www.kunstanderplakatwand.de

The Pure Way Gismo Graf Trio

Freitag, 19. April

Zwei Jahre sind vergangen, seit der aus einer Stuttgarter Sinti Familie stammende Gismo Graf mit seinem Album „Absolutely Gypsy“ weit über die Grenzen der Gypsy Swing Gemeinde hinaus das Aufsehen vieler Musikbegeisterter erregte. Zahlreiche Konzerte und renommierte Festivals in ganz Europa wurden mit großem Erfolg und unter viel Jubel bespielt. Gismo hat sich abgewandt



vom Image des Nachwuchs-Stars und ist auf bestem Wege, seinen festen Platz in der weltweiten Riege der Spitzen-Gitarrenisten einzunehmen. Dabei besticht nicht nur sein anspruchsvolles Gitarrenspiel, sondern auch seine fantasievollen Eigenkompositionen, sowie seine besondere Art, altbekannten Titeln neues Leben einzuhauchen. Genre-Grenzen lässt Gismo bei seinem Spiel weit hinter sich und verbindet so auch gerne mal den traditionellen Sinti Jazz mit Stücken aus Rock und Pop, dem Blues oder gar der Klassik. Sein großes Vorbild ist dabei nach wie vor der belgische Gitarrist Django Reinhardt. Weiterhin stets an seiner Seite sein Vater und Mentor Joschi Graf, der nicht unmaßgeblich an den bisherigen CD-Produktionen beteiligt war. Wie Gismo ist auch Joschi mit einer Gitarre in der Hand in diese Welt getreten um sie uns ein wenig bunter zu gestalten. Neben seinem exaktem Timing an der Rhythmusgitarre, verleiht er einigen Stücken mit seiner schönen, warmen Stimme den Feinschliff. Den Part am Kontrabass übernimmt seit geraumer Zeit der ebenfalls als Virtuose an seinem Instrument gefeierte Joel Locher. Gemeinsam bilden Joschi und Joel das unerschütterliche Fundament des GISMO GRAF TRIOS.

Beginn: 20.00 Uhr

Ort: FORUM Oberderdingen

Eintritt: VVK: 13,- € / AK: 15,- €

Gregs Zeichenkurs

Workshops mit der Illustratorin Charlotte Hofmann

Samstag, 20. April

„Zeichnen lernen wie Greg“ ist das Thema zweier Workshops für Kinder und Jugendliche. Die Illustratorin Charlotte Hofmann wird 10- bis 14-jährige Kinder und Jugendliche in je 90 Minuten anleiten, den berühmten „Greg“ aus „Gregs Tagebuch“ zu zeichnen.



Wer kennt Greg nicht?

„Gregs Tagebücher“ von Jeff Kinney, wie auch Hörbücher und DVDs, sind der Ausleihrenner bei den 10- bis 14-jährigen. Greg wird von Mädchen und Jungen geliebt und auch so mancher Erwachsene fragt danach.

“Greg hat es nicht gerade leicht: Seine Eltern wollen ihn immer mal wieder erziehen, viel zu oft ist er von Idioten umzingelt und so richtig cool geht irgendwie auch anders. Um sich den schlimmsten Alltags-Wahnsinn von der Seele zu schreiben, nutzt Greg dann eben doch das peinliche Tagebuch, das ihm seine Mutter geschenkt hat. Blöd, dass er mit seinen Comic-Geschichten einen Bestseller nach dem anderen fabriziert; schließlich wollte Greg das Ganze doch eher heimlich machen ...”

Beginn: 1. Workshop: 10.30 – 12.00 Uhr
2. Workshop: 13.00 – 14.30 Uhr

Ort: FORUM Oberderdingen

Eintritt: 8,- € - bitte den Vorverkauf nutzen
Jeder Workshop ist auf 20 Teilnehmer begrenzt.

Tanzworkshop mit Carolyn Ohnesorge

Samstag, 20. April

Workshop I - New dance for teens

Dynamik, Schwung und ein Bewusstsein für körperliche Zusammenhänge, bilden die Grundlage dieses Workshops. Rhythmus, Körperhaltung und Bewegungsdynamik werden auf spielerische Weise geschult. Dieser Workshop richtet sich an Jugendliche im Alter von 10 - 14 Jahren.



Workshop II - Tänze für Jung und Alt

Gemeinsam erarbeiten sich die Teilnehmer gemeinsame Bewegungsmuster passend zur Musik. Alle Altersgruppen sind willkommen. Der Workshop ist ebenso für Eltern oder Großeltern mit ihren Kindern/Enkelkindern gedacht, wie auch für Einzelpersonen, ob jugendlich, erwachsen oder Senior. Nach oben gibt es keine Altersbegrenzung. Kinder bis 7 Jahre bitte nur gemeinsam mit einem Erwachsenen anmelden.

Carolyn Ohnesorge ist Dipl. Tanzpädagogin und Spiraldynamik-Fachkraft. Ihr tänzerisches Spektrum umfasst ein großes Repertoire an traditionellen Tänzen sowie eine breitbandige Erfahrung an künstlerischen, klassischen, gesellschaftlichen und improvisatorischen Tanzformen. Die Ausbildung zur Spiraldynamik-Fachkraft öffnete ihr das Tor zum Konzept „Aufrichtung durch Entspannung und Ausdehnung“ und befähigte sie Handwerkszeug zur Vermeidung und Behebung von Bewegungsproblemen zu vermitteln. Schwung, Dynamik und Intensität zeichnen ihren Unterricht aus. Frau Ohnesorge betreibt ein eigenes Tanzstudio in Bretten.

Beginn: 1. Workshop: 10.30 - 12.00 Uhr / 2. Workshop: 13.00 - 14.30 Uhr

Ort: FORUM Oberderdingen

Eintritt: 8,- € - bitte den Vorverkauf nutzen.

Jeder Workshop ist auf 20 Teilnehmer begrenzt.

Leseköpfe 2013

Samstag, 20. April

Anlässlich des Unesco Welttag des Buches lädt der Buchladen am Roten Tor nun schon zum 10. Mal zur Veranstaltung „Leseköpfe“ ein. In den letzten 9 Jahren haben dabei über 25 Leserinnen und Leser ihr Lieblingsbuch vorgestellt. Für den 10. Leseköpfe-Abend hat sich der Buchladen dabei etwas Besonderes einfallen lassen. So werden die letzten Veranstaltungen Revue passiert. Zu diesem Abend wurden verschiedene Leseköpfe und Musiker aus den vergangenen Veranstaltungen eingeladen. Das Publikum wird einige literarische und musikalische Höhepunkte erleben.

Die Jubiläumsveranstaltung findet im Rahmen der ARTinside im FORUM Oberderdingen statt.

Beginn: 20.00 Uhr
Ort: FORUM Oberderdingen
Eintritt: frei

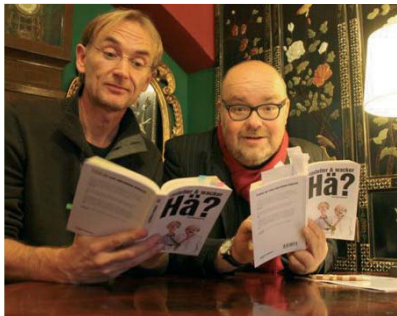
Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung beim Buchladen am Roten Tor an. Vor Ort, telefonisch 07045-203727 oder per Mail: buchladen@rotes-tor.de

Tea & Coffee Time

Kaffee, Tee & Kuchen - aber bitte mit Satire mit dem Duo rastetter & wacker

Sonntag, 21. April

rastetter & wacker präsentieren kleine Häppchen aus ihrem neuesten Buch „Hä?“. Sie sind aus der Kulturszene Karlsruhes und darüber hinaus schon lange nicht mehr wegzudenken – Unter dem Titel „Hä?“ erschien im Oktober 2012 zum ersten Mal ein Buch mit Texten des Duos rastetter & wacker.



Es enthält über 40 Kabarett-Texte und Spielszenen aus zwei Jahrzehnten gemeinsamer Bühnenerfahrung. Das breite thematische Spektrum von Erik Rastetter und Martin Wacker reicht von politik- und sozialkritischen Dialogen, über TV- und Kino-Parodien, bis hin zum Wahnsinn des alltäglichen Mit- und Gegeneinanders von Menschen wie du und ich.

Bereits zum zweiten Mal sind rastetter & wacker zu Gast in Oberderdingen. Eingerahmt von musikalischer Begleitung tragen sie eine Auswahl aus ihrem Buch „Hä?“ vor. Ein kurzweiliges Programm mit hoher Heiterkeitsquote.

Beginn: 15.30 Uhr

Ort: FORUM Oberderdingen

Eintritt: VVK: 11,- € / AK: 13,- €

Konzert des Mundharmonika-Orchesters Knittlingen Samstag, 8. Juni

Das Mundharmonika-Orchester Knittlingen wurde aus der jahrhundertlangen Knittlinger Mundharmonika-Tradition heraus in der Blütezeit der Harmonika-Industrie im Jahr 1927 gegründet.

Es war und ist vornehmliche Aufgabe des Orchesters, die Harmonika-Tradition in Knittlingen weiterzuführen. Durch

stetige und nachhaltige Jugendarbeit sowie den Ausbau der instrumentellen und technischen Ausstattung wurde in den letzten Jahrzehnten ein Klangkörper

entwickelt, der nahezu alle musikalischen Richtungen in attraktiver Weise präsentieren kann. Ein besonderes Anliegen ist es dabei, mit Musik eine Freude zu machen. Dies gelingt durch auf die Besetzung ausgerichtete Exklusiv-Arrangements. Im modernen Harmonika-Sound werden

„Melodien der Welt“ serviert, die den Geschmack des Publikums treffen, das immer wieder erstaunt und fasziniert ist über die Klangvielfalt des Orchesters. Konzerte und Auftritte in Südafrika, Singapur, Polen, Schweiz und Spanien, Konzertverpflichtungen im Kongresszentrum Pforzheim, Schwarzwaldhalle Karlsruhe, Harmonie Heilbronn und die seit 30 Jahren ausverkauften Galakonzerte in der Erlenthalhalle Ötisheim gehören ebenso zu den Erfolgen wie die Mitwirkung bei etlichen Fernseh- und Rundfunksendungen. Neu hinzu gekommen ist die Auszeichnung als „Glanzlicht der Region“ ..



Beginn: 20:00 Uhr
Ort: Waldenserhalle Großvillars
Eintritt: VVK: 8,- € / AK: 10,- €

„Ein Stück nebst Herz“ - Theater unter der Dauseck

Fantastischer Theater-Spaziergang im Amthof

Mit seiner räumlichen Geschlossenheit in historischer Kulisse bietet der Amthof Oberderdingen den idealen Rahmen für besondere Theater-Inszenierungen. Für den Sommer 2013 lädt das Theater unter der Dauseck Oberriexingen (TudD) zu einem fantastischen Theater-Spaziergang ein. Das TudD ist in Oberriexingen (Kreis Ludwigsburg) beheimatet und an wechselnden, immer besonderen Orten zuhause. Das TudD ist Amateurtheater mit professionellem Anspruch. Mit seinen originellen Inszenierungen an besonderen Orten, die sich immer in außergewöhnlicher Blickweise mit Heimat auseinandersetzen, bietet es an- und berührendes Volkstheater. Damit hat sich das TudD weit über den Kreis Ludwigsburg hinaus einen Namen gemacht. Im Sommer 2013 kommt im Amthof Oberderdingen „Ein Stück nebst Herz“ zur Welt-Uraufführung. Dieses wurde passend zur fantastisch historischen Kulisse des Amthofes durch Autorin Barbara Schübler (Ludwigsburg) verfasst. Sehr frei nach Shakespeare's „Der Kaufmann von Venedig“ geht es um Freundschaft und Liebe, um den Wert des Lebens. Eingeflochten sind historisch belegte Begebenheiten und Figuren aus Oberderdingen. Etwa 30 Spieler und Spielerinnen zwischen 7 und 70 Jahren, aus Oberderdingen und seinen Teilorten, aus Oberriexingen und dem gesamten Kreis Ludwigsburg, werden beteiligt sein. Angeleitet und begleitet werden sie von einem professionellen Team: verantwortlich ist Regisseurin Christine Gnann, unterstützt von Schauspielerin Elif Veyisoglu (beide Stuttgart). Die Ausstattung übernimmt Judith Philipp (Berlin). Der Theater-Spaziergang führt an verschiedene spannende Orte des Amthofes. Die Zuschauer sind aus immer anderer Perspektive, immer ganz nah am Geschehen dran.

Sie dürfen sich auf ein besonderes Theater-Erlebnis freuen, das weit über Oberderdingen hinaus Zuschauer finden wird.



Termine: fantastischer Theater-Spaziergang

Mittwoch, 26. Juni 2013 / 20 Uhr Vorab-Premiere, exklusiv für Bürger von Oberderdingen (Kartenvorverkauf im Rathaus ca. 4 Wochen vorher) zu 10.- € / 5.- € für Schüler und Studenten

Spieltermine:

Freitag, Premiere, anschließend Feier	28. Juni 2013	20 Uhr	
Samstag,	29. Juni 2013	20 Uhr	
Freitag,	05. Juli 2013	20 Uhr	
Samstag,	06. Juli 2013	20 Uhr	
Sonntag,	07. Juli 2013	18 Uhr	
Freitag,	12. Juli 2013	20 Uhr	
Samstag,	13. Juli 2013	20 Uhr	
Sonntag,	14. Juli 2013	18 Uhr	
Freitag,	19. Juli 2013	20 Uhr	
Samstag,	20. Juli 2013	20 Uhr	
Sonntag,	21. Juli 2013	18 Uhr	
Freitag,	26. Juli 2013	20 Uhr	
Samstag,	27. Juli 2013	20 Uhr	
Sonntag,	28. Juli 2013	18 Uhr	Derniere

Gespielt wird bei jedem Wetter: bitte passende Kleidung mitbringen; Schirme sind nicht gestattet. Fotografieren und Filmen sind untersagt – wir bitten um Ihr Verständnis.

Kassenöffnung und kleine Bewirtung durch Oberderdinger Vereine jeweils 1 Stunde vorher, sowie im Anschluss.

Kartenvorverkauf (17 € / Schüler und Studenten 8 €) über www.theater-dauseck.de

und bei den Kartenvorverkaufsstellen der Gemeinde Oberderdingen

*Eine gemeinsame Veranstaltung der Gemeinde Oberderdingen
und der Ev. Kirchengemeinde Oberderdingen*

Macken machen Lachen - Neues aus der Liederei Dieter Huthmacher

Freitag, 8. November

Mit viel Zuneigung zu Land und Leuten beschreibt Dieter Huthmacher seit „Guck“, „Dahoim“ und „Querbeet“ seine Mitbürger im Ländle, wie sie zwar „schaffe, wie die Wiesele und trotzdem auf keinen grünen Zweig“ kommen.

Für ihn, für den „Schaffe au bloß“ ist und der lange zu singen hat, bis er „einmal jublieren“ kann, ist das Leben kein Wunschkonzert, auch wenn man sich im Funk etwas wünschen darf - vielleicht eines jener Text-Gutsele beim SWR4-Badenradio, für das auch der Name Dieter Huthmacher seit Jahren steht.

Da gibt es im neuen Programm unter anderem den „Hörbie“, der die Leute von früher ganz genau kennt, nur deren Name etwas durcheinander bringt; da taucht „De Bächle“ auf, der so viel Pech im Leben hat, dass er sein Glück gar nicht fassen kann und die Leute mit den vielen „Hobbys“, die, bevor sie zu Hause nur „Däumchen drehn“ intensiv der Zeitung Lesebriefe schreiben. Mann muss ja nicht „noch einmal auf die Welt kommen“, um dann wenigstens „gesund zu sterben“, wenn man schon durch „Reinkarnation vom Kälble zu Kuhhaut“ wird. Zum Glück haben wir es als Versicherungs-Weltmeister „Vorsorge“ getroffen, dass, wenn der „Knackpunkt“ erreicht ist, doch noch „ein Lächeln“ bleibt.

Der Musikproduzent Hans R. Beierlein sieht in Dieter Huthmacher einen „begnadeteten Fröhlichkeitsmacher“ und meint, dass „Deutschland mehr Huthmacher bräuchte, denn lachen ist wichtiger als vieles andere“. Warum dann nicht über die eigenen Macken lachen, wenn Macken Lachen machen.



Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Aschingerhaus Oberderdingen
Eintritt: VVK: 12,- €, AK: 14,- €

LONDON 1973 - Cluedo in the Bakerstreet

Workshops für Kinder und Jugendliche

Montag, 2. Sept. bis Samstag, 7. Sept.

Die KinderKunstWoche 2013 verspricht spannende Stunden für die Kinder. Der Titel dieses mal: „LONDON 1973 - Cluedo in the Bakerstreet“. 4 Workshops mit professionellen Künstlern führen in die Welt des Theaters, des Tanzes, der Kunst und in den Bereich Percussion/ Schlagzeug ein. Folgendermaßen umschreiben die Künstler ihr Thema: „Die Nacht in London verändert das ganze Leben, die Frisur und den Beat. Es explodiert im Untergrund und in den Aufnahmestudios. Unten im Tunnel rast die Tube und huschen zwielichtige Gestalten – Ein Cluedo-Spiel in der Einsamkeit der Nacht. „ Andrea Laprebende, Helga Essert-Lehn, Zhivko Peshev und Hans Peter Dörig stellen ihre Künste wieder eine ganze Woche in den Dienst der Kinder und Jugendlichen ab einem Alter von 10 Jahren. Von Montag bis Freitag, jeweils von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr dauern die Workshops und enden in einer gemeinsamen Bühnenaufführung am Samstagnachmittag.

Abschlussveranstaltung

Samstag, 7. September, 16 Uhr

Ort: Amthof Oberderdingen

Weitere Informationen ab dem Frühjahr 2013 im Flyer und auf der Homepage der Gemeinde Oberderdingen www.oberderdingen.de.

Faszination Farbe - Gerahmtes und Ungerahmtes Michaela Koppe

Sonntag, 20. Januar bis
Sonntag, 24. Februar

Die Bilder der geborenen Berlinerin Michaela Koppe bestechen durch klare, leuchtende Farben.

Alle Werke stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit ihrem Leben. Auslandsaufenthalte in Brasilien und Singapur, die Geburtsstadt Berlin sowie das Musizieren in Sinfonieorchestern und Big Bands gaben ihren ungegenständlichen Arbeiten, darunter auch Collagen, wesentliche Impulse.



Zunächst fasziniert von der schnellen, transparenten Aquarelltechnik, wandte sie sich bald Mischtechniken zu, um schließlich Acrylfarben als ideales Ausdrucksmittel für sich zu entdecken.

Ihre bevorzugte Arbeitsweise ist ein spontanes Spiel mit Farben und diversen Hilfsmitteln auf verschiedenen Untergründen.

Ort: Galerie im Aschingerhaus Oberderdingen
Vernissage: Sonntag, 20. Januar, 11:00 Uhr

Fern-Nah

Angelika Braig

Sonntag, 3. März bis Sonntag, 7. April

Die künstlerische Arbeit von Angelika Braig ist geprägt durch die Eindrücke und Stimmungen der Natur und ihrer jahreszeitlichen Veränderungen. Farbflächen, sensibel gesetzt, ineinander übergehend, schemenhaft.

Diesem Prozess der „assoziativen Abstraktion“ kann Angelika Braig ihren Eindrücken und Stimmungen freien Lauf und dadurch bewegte und bewegende Farblandschaften entstehen lassen, die wiederum die Betrachter ganz individuell aufnehmen und in selbst erlebte Landschaftsbilder und Farbeindrücke übersetzen können.



Die Inspiration ihrer Arbeiten nimmt Angelika Braig sowohl aus ihrer nahen, vertrauten Umgebung des Kraichgaus, aber auch aus zahlreichen Studienreisen in fernere Länder mit unverwechselbaren, prägenden Landschaften. Alle Arbeiten der Künstlerin loten in technisch souveränem Spiel die Grenzen „gegenständlich“ und „abstrakt“ aus und sprechen durch ihren sensiblen Umgang mit der Farbe und der Übersetzung der gelebten Eindrücke in einer unmittelbaren eigenen Sprache.

Die Künstlerin ist 1961 in Illertissen, Kreis Neu-Ulm geboren und lebt und arbeitet heute in Kraichtal. Neben ihrer eigenen künstlerischen Arbeit leitete sie zahlreiche künstlerische Projekte in Kooperation mit Schulen.

Von 1980-1985 studierte sie an der Hochschule für Gestaltung in Pforzheim, unter anderem bei Professor Ben Willikens und Professor Jürgen Brodwolf.

Ort: Galerie im Aschingerhaus Oberderdingen
Vernissage: Sonntag, 3. März, 11:00 Uhr

Nocturnes industriels, sacraux et urbains

Dr. Thomas Brotzler

Sonntag, 21. April bis

Sonntag, 26. Mai

An der Fotografie reizt mich, in einem Augenblick zwei Bilder zugleich, ein Gesehenes und ein empfundenes zu erschaffen. Es geht um weit mehr als nur um eine Abbildung der Umgebung. In der Erkundung, Aufnahme und Ausarbeitung eines Motivs finde ich eine meditative und auch leidenschaftliche Beschäftigung. Ein Bild ist für mich dann gelungen, wenn der Betrachter sich ‚darin



bewegen‘ und seine eigenen Gedanken und Gefühle auf die inneren Bilder ausrichten kann. Die Schwarzweißfotografie konzentriert sich auf Formen, Strukturen und Tonwerte, sie will das vor Ort Gesehene und Empfundene im späteren Bild verdichten und übersetzen. Diese technische und künstlerische Meisterung rührt aus den Anfangstagen der Fotografie. Sie hat aber, wie ich meine, auch in heutigen Tagen „digitaler Bildinflation“ ihren Stellenwert noch nicht verloren. Mit diesen Gedanken möchte ich Ihnen gerne die Schönheit, Ausdruckskraft und Variationsbreite der Schwarzweißfotografie nahebringen.

In der Ausstellung zeige ich Ihnen einige „Nocturnes“ - mithin also Fotografien industrieller, sakraler und städtischer Szenen, die sich der Nacht, deren Formen und Lichtern, deren Atmosphäre und Stimmungen anzunähern versuchen. Die Dunkelheit kann ebenso Besänftigendes wie Bedrohliches beinhalten, sie trägt den Charakter eines Zwiespalts in sich. Eine solche Annäherung mag uns auch wie ein „Durchtritt in eine andere Welt“, wie im hier abgebildeten Vorschaubild symbolisiert, erscheinen.

Weitere Informationen zu meinem künstlerischen Werdegang finden Sie auf meiner Homepage unter www.brotzler-fineart.de. (Dr. Thomas Brotzler)

Ort: Galerie im Aschingerhaus Oberderdingen

Vernissage: Sonntag, 21. April, 11:00 Uhr

Gedanken in Form und Farbe

Helmut Nolda

Sonntag, 2. Juni bis Sonntag 7. Juli

Der 86-jährige Künstler Helmut Nolda vermag mit Kreide, als Aquarell oder in Acryl, Gedanken, Erlebtes und Gefühle in erlebbare und erkennbare Bilder zu verwandeln. Gekonnt gemalt, sind die Bilder oftmals ernst - und doch nicht ganz ernst gemeint. Was da in vielen Jahren entstand, ist sehr vielseitig - mal ganz frei, mal ganz gegenständlich. Die bunten Bilder des Echterdinger Autodidakten reflektieren oft gesellschaftlich und politisch relevante Themen, laden aber auch zum Schmunzeln ein und zum genauen Hinsehen.



Helmut Nolda, 1926 in Westfalen geboren, gelernter und promovierter Landwirt, war über viele Jahre für Landwirte, Dörfer und Städte im ländlichen Raum tätig. Er lebt mit seiner Frau Waltraut seit 1962 in Echterdingen, wo auch ihre fünf Kinder aufgewachsen sind. Hier hat er sich vielseitig engagiert, insbesondere in der Kirche und bei den Sozialdemokraten. Kunst hat er nicht studiert, aber er hat immer gezeichnet, gemalt, porträtiert und karikiert - was ihn beeindruckte, aufregte, anregte und ärgerte und was Spaß machte - als Aquarell, mit Kreiden und Stiften, mit Acryl und Öl, auf Papier, Karton oder hinter Glas.

So entstanden: Eindrücke von Reisen, von Landschaften und Bauten. Porträts, Gedankliches und Bilder von viel Menschlichem. Bilder für Gottesdienste und Jahreslosungen. Zeichnungen von Städten und Dörfern und von Charakterköpfen.

1992 erhielt er den Zötler-Kunstpreis im Allgäu. 1998 entstand zusammen mit Fernsehpfarrer Johannes Kuhn das Bilderbuch „Kasimir der kecke Doppeldecker“ und 2010 erschien im NeuerKunstVerlag, Stuttgart das Themenbilderbuch „Bunte Gedanken“.

Ort: Galerie im Aschingerhaus Oberderdingen

Vernissage: Sonntag, 2. Juni, 11:00 Uhr

Zurück in diese Gasse ...

Inge van de Velde

Sonntag, 15. September bis Sonntag, 13. Oktober

GEHEN... Auch mal wiederkehren... Da ausstellen, wo man aufgewachsen ist, sich als Kind in Wald, Scheunen und Kellern versteckt hat. Inge van de Velde, geb. Bauer, aus Oberderdingen stammend, zeigt nach Einzel- und Gruppenausstellungen in der Wesermarsch erstmals im Süden eigene Werke im



Aschingerhaus, unmittelbar ihrem Elternhaus gegenüber. Nach der Schulzeit in Derdingen und Bretten folgten Studienaufenthalte in England und Tübingen.



Seit Jahrzehnten im Land zwischen Himmel und Erde, Ebbe und Flut an der Nordsee lebend. Lebensmittelpunkt: vier Kinder, Literatur und Sprachen, Musik und Kunst. Über viele Jahre hinweg entstehen Tagebücher und ein Lebensbilderbuch. Seminare in Malen und Drucken ermöglichen eine künstlerische Auseinandersetzung mit der Frage: Woher komm` ich, wohin geh` ich?

Gezeigt werden Gemälde und Collagen mit Acryl oder Mischtechnik, auch Drucke, im Versuch, Natur und Mensch, Sein und Werden darzustellen.

Ort: Galerie im Aschingerhaus Oberderdingen

Vernissage: Sonntag, 15. September, 11:00 Uhr

Wörtlich gezeichnet - Bilder beim Wort genommen Dieter Huthmacher

**Sonntag, 27. Oktober bis
Sonntag 24. November**

Nichts bleibt wie es ist. Ein freundliches Schaf entwickelt sich hinterrücks zu einem Raubtier, in einem Schuh wächst ein Berg.

Dieter Huthmacher thematisiert die vielen Entwicklungen, Umwandlungen und Facetten des Lebens. Mit einem Augenzwinkern, aber dann auch wieder mit einer Tiefsinnigkeit, zeigt uns der Künstler, welche Verwandlungen im Leben möglich sind, welche Abgründe überall und in jedem schlummern, wenn man nur genau hinsieht.



Die Bilder leben von der großen Beobachtungsgabe Dieter Huthmachers. Jedes Detail ist fein herausgearbeitet und verleitet dazu, tief in die Bilder einzutauchen, sich selbst und die Welt zu hinterfragen. Es führt kein Weg daran vorbei, den zweiten Blick zuzulassen und trotz der großen Ernsthaftigkeit gleichzeitig auch immer mal wieder zu schmunzeln. Dieter Huthmacher hält dem Betrachter und der Welt einen Spiegel vor. Es lohnt sich, hineinzuschauen.

Ort: Galerie im Aschingerhaus Oberderdingen

Vernissage: Sonntag, 27. Oktober, 11:00 Uhr

Durchwachsene Zeiten Fotoausstellung des Heimatkreises Oberderdingen

Sonntag, 8. Dezember bis Sonntag, 5. Januar 2014

Eine spannende Epoche waren die letzten fünf Jahrzehnte des vergangenen Jahrhunderts. Auch auf dem Land, im Kraichgau, in Derdingen, Flehingen und Großvillars. Elemente daraus wird der Heimatkreis Oberderdingen e.V. mit einer Fotodokumentation zum Jahresausklang 2013 im Aschingerhaus zeigen. Bilder von Personen und Ereignissen, längst Vergangenes und noch Gegenwärtiges. Zeitläufe in Aufschwung und Rezession. Eben wie es viele von uns erlebten und wovon sie erzählen.

Ort: Galerie im Aschingerhaus Oberderdingen
Vernissage: Sonntag, 8. Dezember, 11:00 Uhr

Das Aschingerhaus - Museum & Galerie



**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Freunde, Gäste und Besucher!**

Für die Gemeinde Oberderdingen bedeutet das Jahr 2013 etwas Besonderes, denn Oberderdingen feiert dieses Jahr seinen 40. Geburtstag! Seit dem 1. Januar 1973 gibt es die Gemeinde in der heutigen Zusammensetzung – mit Flehingen und Großvillars.



Am 27. Februar 1972 hatten die Flehinger Bürgerinnen und Bürger mit über 62% für die Eingliederung in die Gemeinde Oberderdingen votiert. Bei der Bürgeranhörung in Großvillars, die am selben Tag wie in Flehingen stattfand, sprachen sich von 96% der Wahlberechtigten über 68% für das Ende des Kondominats und die Eingliederung nach Oberderdingen aus. Entsprechende Vereinbarungen wurden verhandelt und zwischen den Gemeinden Oberderdingen und Flehingen und zwischen der Gemeinde Oberderdingen und der Stadt Knittlingen für Großvillars abgeschlossen. Zum 01.01.1973 wurden diese Vereinbarungen rechtskräftig. Durch den Zusammenschluss ist etwas Neues entstanden. Alle drei Orte wahrten sich einerseits ihren eigenen Charakter, wuchsen aber auch zu einem größeren Ganzen, zur Gemeinde Oberderdingen zusammen. Und dadurch profitierte die gesamte Bevölkerung in vielerlei Hinsicht. Die Infrastruktur der Gemeinde ist vorbildlich. In 40 Jahren wurde extrem viel bewegt und geschaffen. Die Entwicklung der Gemeinde verlief sowohl einwohnerbezogen als auch funktional überdurchschnittlich. Oberderdingen hat heute Unterzentrumsfunktion im östlichen Teil des Landkreises, ist Schulstandort, bietet als Industrie- und Gewerbestandort mit Einpendlerüberschuss beste Entwicklungsoptionen trotz allgemeiner demographischer Entwicklung.

Im „Geburtstagsjahr“ gibt es einige Veranstaltungen, die die Vielfalt der sonstigen Veranstaltungen der Vereine und Organisationen ergänzen. Ich lade Sie alle, liebe Oberderdingerinnen und Oberderdinger, ob aus Oberderdingen, Flehingen, Großvillars, aus Sickingen oder dem Unterdorf recht herzlich ein. Lassen Sie uns gemeinsam den 40. Geburtstag Oberderdingens feiern.

*Ihr Thomas Nowitzki
Bürgermeister*

Das Aschingerhaus



Das Aschingerhaus · Museum & Galerie

Aschingerstr. 3 · 75038 Oberderdingen

Telefon: 0 70 45.20 26 50

Telefax: 0 70 45.20 26 52

E-Mail: aschingerhaus@oberderdingen.net

Öffnungszeiten: Mi. - So. 14 - 17 Uhr, August geschlossen

Führungen: Nach Vereinbarung

Eintritt Museum: 1,50 Euro, ermäßigte Karten 1,- Euro
Schulklassen frei!

Eintritt Galerie: Frei



Das Waldenserhäusle



Waldenserhäusle Großvillars

Freudensteinerstr. 45/1

75038 Oberderdingen-Großvillars

info@buergerverein-grossvillars.de

www.buergerverein-grossvillars.de

Öffnungszeiten: Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr

Dez., Jan., Aug. geschlossen

Führungen: nach Vereinbarung

Eintritt: Frei



Die Vinothek



Vinothek in der Schafscheuer

Heinfelser Platz 3 · 75038 Oberderdingen

Telefon: 0 70 45.20 27 -66 / -68

Telefax: 0 70 45.20 27 -67

E-Mail: vinothek@oberderdingen.net

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 9.30 - 12.30 Uhr

Di. - Fr. 15.00 - 18.00 Uhr

So. 14.00 - 17.00 Uhr



Kartenvorverkaufsstellen:

BürgerBüro Oberderdingen
Tel. 0 70 45.43-0

BürgerBüro Flehingen
Tel. 0 72 58.214

Infothek in der Schafscheuer



INFOTHEK
in der Schafscheuer

Touristikinfo Oberderdingen

Heinfelser Platz 3, 75038 Oberderdingen
Tel. 0 70 45.20 27 68 · Fax 0 70 45.20 27 67
touristikinfo@oberderdingen.net

Öffnungszeiten:

Mo. - Sa. 9.30 - 12.30 Uhr

Di. - Fr. 15.00 - 18.00 Uhr

So. 14.00 - 17.00 Uhr

www.oberderdingen.de

